

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 des EV-Eslarngasse

Zeit: Mittwoch, 28.10.2015, 18:00 Uhr

Ort: Volksschule Eslarngasse 23, Speisesaal

Tagesordnung

1. Erklärungen der Vorstandsmitglieder (Vorsitzender; Kassier)

Bericht des Vorsitzenden:

Dank des Vorsitzenden Wolfgang Wadsak an Frau Direktor Eckelhart für die gute schulische Zusammenarbeit.

- **Neue Website, neues Logo**
Nach der Erneuerung der Schulwebsite wurde nun auch die Website des Elternvereins durch Marcus Eibensteiner neu gestaltet und wird auch weiterhin von ihm betreut. Auch das Logo des Elternvereins erhielt von Heide Aufgewekt ein neues Design.
- **Dank an Therese Link, kurzzeitige Schriftführerin, für ihre Arbeit**
- **Elternbefragung**
Die im letzten Schuljahr durchgeführte Elternbefragung wurde von Fr. Sabine Buchner ausgewertet und ergab bei einigen Themen unterschiedliche Wahrnehmungen. Die Ergebnisse der Befragung sind auf der Homepage des Elternvereins einzusehen.
Eine Mehrheit sprach sich dafür aus, dass vor dem Schulgebäude nicht geraucht werden soll. Da es nicht möglich ist, das Rauchen vor dem Schulgebäude zu verbieten, wurde dieser Wunsch in die Hausordnung übernommen und eine Einhaltung kann somit nun auch seitens der Schule besser eingefordert werden.
- **Dank an die Schulpartnerschaft**
Sowohl mit Fr. Direktor Eckelhart als auch mit den Lehrern besteht ein enger Kontakt und eine gute Partnerschaft. Es gibt keinerlei Probleme.
- **Schulhoferneuerung**
Nach der Umgestaltung des Schulhofes liegt die Betreuung jetzt in der Hand der Lehrerinnen. Vom vorhandenen Restbudget sollen z.B. Abtropftassen für Pflanzen angeschafft werden.
Zur weiteren Verschönerung soll nun noch die weiße Mauer des Hofes bunt gestaltet werden. Fr. Claudia Hexel hat dazu eine neue Idee. Die Entscheidungsfindung soll

unter Einbindung des Schülerparlamentes bis zum Frühling erfolgen und dann noch in diesem Schuljahr unter Mithilfe der Eltern umgesetzt werden.

- **Cybermobbing**

Zu diesem Thema gibt es einen Workshop für Eltern, der am 23.11.2015 von Fr. Buchner angeboten wird. Auch die Lehrer haben sich im Rahmen der SCHILF mit diesem Thema auseinandergesetzt. Für die 3. und 4. Klassen wird heuer Safer Internet angeboten.

Bericht der Kassierin:

• Saldoübertrag 12.09.2014:	7.060,40 €
• Ausgaben:	8.179,60 €
• Einnahmen:	8.043,12 €
• Davon Einnahmen aus EV-Beiträgen:	7.075,78 €
• Kassastand per 01.10.2015:	6.923,92 €

Ausgaben:

Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, soziale Unterstützung, power4me, Nikolausgeld, Handgelder für LehrerInnen und ReligionslehrerInnen, Bücher für die Bibliothek, Homepage, Versicherung, etc.

Für den Schulhof bleiben ca.1000 Euro.

Es kann jederzeit durch die Mitglieder Einsicht in das Kassenbuch genommen werden.

2. Erklärung der Rechnungsprüfer

Das Kassabuch wurde nach Rechnungsabschluss von den berufenen Rechnungsprüferinnen, Kirsten Lubach und Valerie Madeja, überprüft und für in Ordnung befunden. Es besteht de facto eine komplett ausgewogene Bilanz in der Realgebarung, wenn man den Schulhof aus der Ein-, Ausgabenrechnung ausklammert. Dieser wurde aus früheren Einnahmen gespeist.

3. Entlastung des Vorstandes

Einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes

4. Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder

Neu aufgestellt wurden Sabine Drescher als Stellvertretende Vorsitzende, Monika Schantl als Schriftführerin und Seda Özses als Stellvertretende Kassierin. Der Wahlvorschlag gesamt war dann wie folgt:

Vorsitzender	Wolfgang Wadsak
Stellv. Vorsitzende	Sabine Drescher
Schriftführerin	Monika Schantl
Stellv. Schriftführer	Markus Eibensteiner
Kassierin	Susanne Bauer
Stellv. Kassierin	Seda Özses
Rechnungsprüferinnen	Kirsten Lubach Valerie Madeja

Die Neuwahl bzw. Beibehaltung des Vorstandes sowie der Rechnungsprüferinnen wurden in cumulo abgestimmt und der Wahlvorschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

5. Budgetentwurf/Voranschlag 2015/16 (Beträge gerundet)

• <i>Nikolo-Geld (€ 3/Kind x262)</i>	€ 800,-
• <i>Power4Me</i>	€ 80,-
• <i>Abonnement Gestalten und Basteln</i>	€ 50,-
• <i>Klassenlektüre</i>	€ 500,-
• <i>Kopierpapier / Toner u.ä. Sachmittel</i>	€ 550,-
• <i>Handgeld Klassenlehrerinnen Regelklassen</i>	€ 700,-
• <i>Handgeld Klassenlehrerinnen Mehrstufenklassen</i>	€ 120,-
• <i>Handgeld Religionslehrerinnen</i>	€ 190,-
• <i>Lehrmittel div.</i>	€ 700,-
• <i>Musikinstrumente</i>	€ 420,-
• <i>Zuschuss für 4A (Fahrt nach München zu 1,2 oder 3)</i>	€ 600,-
• <i>Handbeamer</i>	€ 200,-
• <i>Adventkranz</i>	€ 120,-
• <i>Safer Internet</i>	€ 300,-
• <i>div. soziale Unterstützung</i>	€ 800,-
• <i>div. Sonstige Kosten für EV und Bibliothek</i>	€ 300,-
• <i>Bibliothek Einzelbücher</i>	€ 250,-
• <i>Versicherung und Homepage</i>	€ 150,-
• <u>SUMME</u>	€ 6.830,-

Bedarf und Wünsche wurden vom Vorsitzenden und der Kassierin gemeinsam mit der Direktion (nach vorheriger Sondierung mit den Lehrerinnen) besprochen und erhoben. Der vorliegende Vorschlag wird vom Vorstand unterstützt.

Zusätzliche Information zur Unterstützung von SchülerInnen:

Nach wie vor ist es dem EV besonders wichtig, SchülerInnen finanziell zu unterstützen, welchen dies aus sozialen Gründen benötigen. Diese Unterstützung sollte vermehrt in Anspruch genommen werden. Im letzten Jahr wurde das dafür veranschlagte Geld nicht ausgeschöpft. Wenn sich jemand betroffen fühlt, beispielsweise, wenn Eltern sich nicht in der Lage sehen, gewisse Projekte/Ausflüge/Klassenfahrten etc. zu finanzieren, können ebendiese mit den Lehrerinnen direkt Rücksprache halten, die dann ihrerseits unter Wahrung absoluter Verschwiegenheit die Kommunikation mit dem EV und der Direktion suchen werden. Die Hilfe erfolgt schnell und unbürokratisch und – ausgenommen Klassenlehrer, Direktorin und EV-Vorsitzender bzw. -Kassier – absolut anonym.

Wenn wir von annähernd gleichhohen Einnahmen wie in den vorhergehenden Jahren ausgehen, so ist mit Einnahmen i.d.H.v. ca. 7000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen zu rechnen. Der Budgetvoranschlag sieht daher einen extra hohen Betrag für Unterstützungen vor.

Der Budgetentwurf 2015/16 wird zur Abstimmung gebracht und ohne Gegenstimme angenommen.

6. Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 15 € pro Semester pro Familie (auf freiwilliger Basis auch mehr). Vielen Dank an die Lehrerinnen für die Unterstützung beim Einsammeln. Mithilfe der Abschnitte wird auch die Datenbank mit Elternkontaktdaten gespeist. Auf den diesjährigen Abschnitten wird es auch die Möglichkeit geben, dem Elternverein die Vertretung gegenüber dem Lernclub zu übertragen.

Die Zustimmung zur unveränderten Höhe des Mitgliedsbeitrags ist einstimmig.

7. Ernennung/Bestätigung von speziellen Beauftragten

Webpagebeauftragter: Marcus Eibensteiner
Ernährungsbeauftragte: Barbara Schmid (Essenspläne, Ernährungsproblematik)
Nachmittagsbeauftragte: Valentina Basara-Thomas

8. Lernclub

Der Lernclub ist ein externer Verein, der von der Gemeinde gestützt wird. Daher erkennt der Lernclub den Elternverein der Schule nicht als Interessensvertretung der Eltern an. Nach

Meinung des Lernclubs ist eine solche auch nicht nötig. Bei Einzelgesprächen über Probleme einzelner Eltern oder Schüler dürften lt. betroffenen Eltern auch gute gemeinsame Entscheidungen möglich sein. Schwieriger wird es, wenn es um Probleme geht, die mehrere Schüler betreffen (z.B. Mittagessen, Ausbildungsqualität der Betreuer oder Abholzeiten). Da die Eltern vertraglich nicht explizit von einer Mitsprache ausgeschlossen sind, holt der Elternverein von den betroffenen Eltern die Einwilligung (Mandat) ein, sie gegenüber dem Lernclub zu vertreten. So soll eine bessere Verhandlungsposition erreicht werden.

Der Dialog mit dem Lernclub bzw. im speziellen mit Frau Katharina Koppensteiner ist durch vorangegangene Spannungen nicht einfach. Beim letzten Treffen dürften einige der anwesenden Eltern durch eine zu vehement geführte Diskussion mit der Leiterin des Lernclubs eine starke Abwehrhaltung hervorgerufen haben. Es besteht die Gefahr, dass die Vertretung durch den Elternverein diese noch verstärkt. Eine Deeskalation wäre dringend nötig. Vielleicht kann erreicht werden, dass Frau Koppensteiner die Vertretung der Eltern durch den Elternverein auch als positives Instrument für den Lernclub wahrnehmen kann, mit dessen Hilfe auch sie an alle Eltern herantreten kann. Frau Basara-Thomas erklärt sich bereit, als „Ombudsfrau“ einen möglichst spannungsarmen Dialog mit Frau Koppensteiner aufrechtzuerhalten. Sie wird Probleme aufnehmen, sie als Einzel- oder Sammelproblem identifizieren und sich bemühen mit dem Lernclub eine gemeinsame Lösung zu finden, soweit der Lernclub das zulässt. Auch der Elternvereinsvorsitzende bietet an, als Unbeteiligter – seine Kinder haben niemals den Lernclub besucht – das Gespräch mit Frau Koppensteiner zu suchen und dadurch zur Deeskalation beizutragen.

Problematisch ist immer wieder das Mittagessen. Durch die Arbeit von Frau Barbara Schmid (Diätologin; Vorsitzende des Landesverbands in Wien) gibt es eine Vielzahl an Wochenplänen, die eine ausgewogene Ernährung der Kinder gewährleisten würde. Seit die Tochter von Frau Schmid nicht mehr den Lernclub besucht, entsteht der Eindruck, als ob die Zusammenarbeit mit Frau Schmid beim Erstellen der Pläne vom Lernclub als nicht mehr nötig empfunden wird. Frau Schmid stellte in den letzten Wochen fest, dass die Kost wieder sehr unausgewogen zusammengestellt wird. Sie hegt die Befürchtung, dass nach Ausscheiden ihrer Tochter aus der VS Eslarngasse mit Ende des Schuljahres 2015/16 alle erreichten Verbesserungen wieder zunichte gemacht werden. Die Buffetform wurde vor ca. drei Jahren nur durch Druck seitens der Eltern erreicht. Eine Rückkehr zum Ausschöpfsystem ist lt. Frau Koppensteiner allerdings nicht angedacht. Die Verwertung der Buffetreste ist auch problematisch. Sie werden momentan vor den Kindern weggeworfen. Da das Essen Eigentum der Eltern ist, soll eine bessere Lösung gefunden werden.

Ein weiterer Punkt der Unzufriedenheit seitens der Eltern ist die teilweise unzureichende Ausbildungsqualität der Betreuer. Nicht alle sind sprachlich ausreichend sattelfest, um bei der Hausübung behilflich zu sein. Wenn andere Betreuer einspringen, kennen sie sich mit den Gepflogenheiten nicht aus (z.B. Lernclubheft).

Die Abholsituation hat sich verschlechtert. Es gab mehrere vermutete Diebstähle aus den Garderoben. Diese werden daher abgeschlossen und nur zu bestimmten Abholzeiten geöffnet.

9. Allfälliges

- Sportsmonkeys: Das Nachmittagsangebot der Sportsmonkeys verläuft nicht zur Zufriedenheit der Eltern. Die Gruppengröße ist trotz der Eröffnung eines zweiten Kurses zu groß, so dass die Kinder bei Spielen wie z.B. Völkerball sehr lange sitzend warten müssen, bis sie sich wieder bewegen dürfen. Einzelne Betreuerinnen scheinen mit der Situation überfordert, erklären zu wenig und der Umgangston ist nicht immer wertschätzend. Fr. Direktor Eckelhart wird ein Gespräch mit den Sportsmonkeys führen.
- Weitere Nachmittagsangebote:
Kiddy dance wird von den Kindern sehr gut angenommen.
Einen Pilates-Kurs für Kinder wird es nicht geben, da erfahrungsgemäß Kurse, in denen die Kinder sich mehr bewegen können besser angenommen werden.
Über weitere Kursvorschläge soll das Interesse vorab über den Elternverteiler ermittelt werden.
Für das zweite Semester ist ein Percussion-Kurs geplant.
- Informelle Elterntreffen
Alle Eltern sind herzlich zu den Treffen im Cafe 3er eingeladen, bei denen Ideen gefunden werden und Diskussionen geführt werden. Die Treffen finden ca. alle sechs Wochen statt. Die Termine finden sich auf der EV-Homepage
- Ist die Web-Adresse allen Eltern bekannt?
Die Homepage ist mit der Schulhomepage verlinkt und befindet sich auf jeder Aussendung des Elternvereins. www.elternverein-eslarngasse.at